



— **Tag der Genossenschaften** Seite 4

— **Bernstrasse - es geht vorwärts** Seite 7

— **Wärmeverbund Littau** Seite 8

Impressum

INFORMATIONENZEITSCHRIFT DER BAUGENOSSENSCHAFT MATT LUZERN

service@bgmatt.ch

www.bgmatt.ch

REDAKTION

Markus Helfenstein

(markus.helfenstein@bgmatt.ch)

KONZEPT

HOMM interactive, Luzern, www.homm.ch

LAYOUT + INSERATE

Peter Joller

DRUCK

Druckerei PK Druck, Luzern

Titelbild:

Neuhushof 13 | Sicht von der Gasshofstrasse

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Lange mussten Sie auf die neue Ausgabe der Mattpost warten. Nicht weil wir nichts zu berichten haben, im Gegenteil, es läuft einiges bei der Baugenossenschaft Matt.



Diesen Sommer folgt ein Highlight dem anderen. Die Vorfreude auf diese Ereignisse halfen mit, die schlechte Laune über das garstige Frühlings- und Frühsommerwetter etwas zu lindern. Anfang Juli durften

unsere Mieterinnen und Mieter die neuen Wohnungen im Neuhushof 13 beziehen, anfangs August waren dann auch die Wohnungen im Neuhushof 14 und die Schulräume im Erdgeschoss bezugsbereit. Lesen Sie auf Seite 11 auch, wie Sie in Zukunft bei der BG Matt eine Gästewohnung mieten können.

Ende Juli wurden die Sanierungsarbeiten an der Luzernerstrasse 4 pünktlich abgeschlossen. Die Mieterinnen und Mieter kehrten termingerecht in das rundum erneuerte Wohnhaus zurück. Ab Februar 2017 nehmen wir dann mit Haus Nummer 6 die letzte Etappe in Angriff.

Es ist purer Zufall, dass praktisch mit der Fertigstellung am Samstag, 2. Juli 2016 der 2. Luzerner Genossenschaftstag entlang der Grubenstrasse / Mattweg gefeiert wurde. Der Luzerner Genossenschaftstag soll jährlich am ersten Samstag im Juli zeitgleich mit dem internationalen Genossenschaftstag stattfinden. Mit der gemeinsamen Feier sollen sowohl der Zusammenhalt unter den Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern gestärkt, als auch viele fröhliche und sympathische Signale für den gemeinnützigen Wohnungsbau ausgesendet werden. Die BG Matt hat 2016 das Patronat dieser Veranstaltung übernommen (Fotos und Bericht ab Seite 4).

Wir wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Markus Helfenstein

Inhalt

FOKUS



2. Luzerner Genossenschaftstag

Erfolg trotz Regenwetter 4

Bernstrasse Luzern 7

Wärmeverbund Littau 8

NEWS

Gratulationen 10

Neuhushof 13 + 14 bezogen 11

INTERNA

Dienstjubiläum Peter Joller 12

Verrechnung von Reparaturarbeiten 13

Meldung von Reparaturen / Unterhalt 13

DENKSPORT

Sudoku 14



Das gefüllte grosse Festzelt

2. Luzerner Genossenschaftstag, Samstag, 2. Juli 2016

Nachdem die abl luzern als Veranstalter des 1. Luzerner Genossenschaftstages 2015 mit der grossen Hitze zu kämpfen hatte, öffnete Petrus in diesem Jahr sämtliche Schleusen. Es regnete den ganzen Samstag mehr oder weniger ununterbrochen durch. In Anbetracht der miesen Wetterbedingungen dürfen wir mit dem Besucheraufmarsch von rund 300 Personen sicher zufrieden sein.

■ **MARKUS HELFENSTEIN** Der Luzerner Anlass soll jedes Jahr zeitgleich mit dem internationalen Genossenschaftstag stattfinden, jeweils am ersten Samstag im Juli. Mit der gemeinsamen Feier soll nicht nur der Zusammenhalt unter den Genosschafterinnen und Genosschaftern gestärkt werden. Am Genossenschaftstag sollen auch viele fröhliche und sympathische Signale für den gemeinnützigen Wohnungsbau ausgesendet werden. Die BG Matt hat das Patronat für die Durchführung des Genossenschaftstages 2016 übernommen. Wegen dem Neubau des Kreisels Grossmatte ist die Einfahrt in die Grubenstrasse bei der Luzernerstrasse 150 vorübergehend gesperrt. Aus diesem Grund drängte sich der Standort für das Festgelände entlang der Grubenstrasse - Mattweg geradezu auf. Zudem bot sich mit der Kindertagesstätte Fröschli in unmittelbarer Nähe

denen Rückmeldungen schliessen durften.

Ab 16.00 Uhr trafen nach und nach die ersten Gäste ein. Erfreulich, dass unter den Besuchern auch Mitglieder von anderen Luzerner Baugenossenschaften waren. Auch verschiedene Delegationen von Verwaltungen und Vorständen sind zu uns nach Littau gekommen. Ein erster Höhepunkt bildete der Auftritt der Musikgesellschaft Littau. Drei Wochen nach ihrem glorreichen Abschneiden am Musikfest in Montreux durften wir eine Kostprobe des vielseitigen Repertoires unserer «Littauer Musig» geniessen.

Nach dem Auftritt der Musikgesellschaft «genossen» wir die Grussbotschaft von Florian Flohr, Koordinator des Luzerner Genossenschaft-Netzwerks G-Net. Florian Flohr bedankte sich bei der



Musikalische Unterhaltung mit den Dorförgelern / MG Littau

schafts-Siedlungen oder generell die Wohnsituation in einer Genossenschaftswohnung darf man ruhig geniessen und feiern, ohne dabei zu vergessen, dass es nicht überall auf unserer Welt selbstverständlich ist, eine eigene Wohnung zu haben.

Für weitere musikalische Stimmung sorgten die Dorförgeler, eine Ländlerformation aus Altdorf (SZ), welche dank Beziehungen von Angelo Walker engagiert werden konnte. Nicht nur das Publikum, auch die Musikanten waren begeistert von der

«Die Stimmung war fröhlich und beschwingt, trotz ungünstiger Wetterbedingungen»

eine ideale Lösung für die Betreuung der Kinder an. Die Eltern oder die Grosseltern konnten unbeschwert feiern, und die Kinder waren bestens aufgehoben und unterhalten, wie wir aus verschied-

en Rückmeldungen des diesjährigen Genossenschaftstages und forderte alle Gäste auf, nicht nur diesen Anlass zu geniessen. Der Zusammenhalt und das Zusammensein in Genossen-

<p>Weitsicht Neubau</p>	<p>Umsicht Renovation</p>	<p>Rücksicht Restauration</p>	<p>TRIPOL Architekten AG Neubau Renovation Restauration</p>	<p>Architekturbüro ETH SIA Luzernerstrasse 144 6014 Luzern Telefon 041 417 27 27</p> <p>www.tripol-architekten.ch info@tripol-architekten.ch</p>
------------------------------------	--------------------------------------	--	--	--

FOKUS

urchigen und lüpfigen Stimmung. Sie legten noch die eine oder andere Zugabe drauf, bis dann der DJ die Soundanlage für den musikalischen Ausklang aufdrehte.

Während die «Grossen» in den Festzelten feierten, wurden die Kinder in der KITA Fröschli hervorragend betreut. Die Hüpfburg war leider aufgrund des vielen Wassers nicht so stark frequentiert. Umso mehr nutzten viele Kinder die Möglichkeit, in den Räumen des KITA Fröschli zu spielen und zu basteln. Die «Kleinen» hatten für einmal mehr Sitzleder als die «Grossen». Verschie-

dene Eltern mussten ihre Kinder mit viel Überzeugungskraft von der KITA loseisen.

Rückblickend spricht auch OK-Präsident Rolf Fischer von einer gelungenen Veranstaltung. Für das Wohl und die Unterhaltung der Besucher wurde gesorgt. Es gab keine Unfälle oder Zwischenfälle. Die Stimmung war fröhlich und beschwingt, trotz ungünstiger Wetterbedingungen.

Im Namen der Baugenossenschaft Matt bedanken wir uns bei allen Besucherinnen und Besuchern, bei

- der Musikgesellschaft Littau
- den Dorfgögeler Altendorf
- den Hilfspersonen der Tätschhäxe und Löchlitramper Littau
- dem Team von der KITA Fröschli
- unseren Verpflegungsteams Asia Food Fam. Heang und der Littauer-Metzg, Hansjörg Müller
- und last but not least bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Der 2. Luzerner Genossenschaftstag ist vorbei – freuen wir uns auf das nächste Mal. ■



Bierausschank trotz Regen



Angeregte Gespräche im Barzelt

Ihr Partner wenn's um's Elektrische geht!

Elektro Fuchs

Littau GmbH

041 250 27 27



Grubenstrasse 11 | 6014 Luzern | www.elektrofuchs.ch

Bernstrasse

Die Ausgangslage ist nun geklärt, die Planungsarbeiten für den Projektwettbewerb haben begonnen.

■ **PETER JOLLER** Im März konnten wir das «fehlende» Grundstück von der Familie Buob erwerben. Leider ist kurz danach Toni Buob, Maler/Künstler verstorben. Es ist geplant, dass die zwei leerstehenden Gebäude noch in diesem Jahr abgerissen werden.

WETTBEWERB

Aktuell werden die Grundlagen für den Wettbewerb erarbeitet. Neben allgemeinen und wirtschaftlichen Fragen bekommt der zukünftige Wohnungsmix und die Nachhaltigkeit eine zentrale Wichtigkeit, welche zusammen mit der ab diskutiert und definiert werden musste.

Am Dienstag 10. Mai fand deshalb ein gemeinsamer Workshop im «Tatort» an der Bernstrasse statt.

SACHLAGE

Das Quartier Bernstrasse hat gegenüber der heutigen Situation ein grosses Entwicklungspotential. Wie dieses eingeschätzt wird, ist eine zentrale Frage für die Entwicklung des Areals. Aus diesem Grunde hat die ab bei

Wüest und Partner eine Standort- / Marktanalyse über das umliegende Quartier und insbesondere die Bernstrasse erstellen lassen. Dank dieser Studie konnten am Workshop vom 10. Mai verschiedene Fragen diskutiert und Lösungsvorschläge erarbeitet werden. Hier ein Auszug aus dem gemeinsam erarbeiteten Papier, das für den auszuschreibenden Projektwettbewerb berücksichtigt wird.

- Das Grundlagenpapier «soziale Nachhaltigkeit Bernstrasse» mit entsprechender, konkreter Formulierung wird Bestandteil im Wettbewerbsprogramm.

- Es sind Gebäude mit klarer, einfacher und wirtschaftlicher Grundrissstruktur mit möglichst geringer Verkehrsfläche zu planen. Treppenhäuser sind in ihrer Fläche auf das notwendige Minimum zu reduzieren.

- Die Siedlung ist als «Allgenerationen-Siedlung» zu planen. Die Norm SIA 500 «behinderten-gerechtes Bauen» ist in jedem Fall anzuwenden.

- Anzustrebender Wohnungsmix
 2-2.5 Zi-Whg / Anzahl ca. 25%
 3-3.5 Zi-Whg / Anzahl ca. 43%
 4-4.5 Zi-Whg / Anzahl ca. 23%
 5-5.5 Zi-Whg / Anzahl ca. 6%
 Grosswohnungen Anzahl ca. 3%.

Entlang der Bernstrasse werden verschiedene Atelier- oder Geschäftsräume geplant.

- Die Siedlung soll das Quartier in seinem Charakter und Ausdruck stärken und eine eigene Identität und Adressierung aufweisen.

- Die Aussenräume /-anlagen sollen als Treffpunkt für Bewohner als auch für die Quartierbewohner dienen und zum Verweilen einladen. Geplant ist auch ein Gemeinschaftsraum.

Wir sind sehr gespannt, was der Projektwettbewerb für Lösungen und Varianten aufzeigen und welches Projekt als Siegerprojekt auserkoren und schlussendlich realisiert wird.

GLASEREI ROOS 24-STD.-SERVICE
 6014 LITTAU/LUZERN
 FAHRENDE WERKSTATT
 Flurstrasse 7
 Telefon 041 250 50 70

PARKETT NADIG
 LUZERN-LITTAU
 Inhaber Josef Bühler
 Längweiherstrasse 1, 6014 Luzern-Littau
 Lager und Ausstellung: Grossmatte-Ost 27, Luzern-Littau
 Telefon 041 250 48 44 Fax 041 250 48 66
 Natel 079 434 36 64
 E-Mail info@parkettnadig.ch

Parkett
 Verklebung
 PVC-Beläge
 Teppiche
 Laminat



Kehrichtverbrennungsanlage Perlen/Root (Quelle Foto: Renergia Zentralschweiz AG)

Wärmeverbund Littau

Die Realisierung eines grossen Wärmeverbundes in Littau ist weiterhin auf Kurs – und mit Abwärme von Swiss Steel und der neuen Kehrichtverbrennungsanlage in Perlen wird das Projekt sogar noch deutlich ökologischer als ursprünglich geplant.

■ **ROGER SONDEREGGER** Die Idee für einen Wärmeverbund in Littau entstand im Vorstand der Baugenossenschaft Matt. Nachdem eine Machbarkeitsstudie im Herbst 2014 aufgezeigt hatte, dass ein grosser Wärmeverbund mit Holzsnitzelheizung sowohl technisch als auch ökonomisch

sinnvoll zu realisieren wäre, gründete Vorstandsmitglied Roger Sonderegger gemeinsam mit ehemaligen Vorstandsmitgliedern die Wärmeverbund Littau AG. Bis zum Herbst 2015 führte dieses Unternehmen viele Gespräche mit möglichen Kunden und erarbeitete ein Bauprojekt für die Re-

alisierung. Zu den interessierten Kunden gehörten neben der Baugenossenschaft Matt auch die Eigentümer von zahlreichen weiteren Wohnüberbauungen, grosse Gewerbebetriebe sowie die Stadt Luzern mit sechs Schulhäusern. Im März 2016 beteiligte sich ewl energie wasser luzern mit 70 Pro-

zent an der Wärmeverbund Littau AG. Als Mehrheitsaktionärin übernahm ewl auch die weitere Planung des projektierten Fernwärmenetzes im Stadtteil Littau. Roger Sonderegger blieb weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates. Das Hauptziel der Projektübernahme bestand darin, das künftige Wärmenetz in Littau mit Abwärme der neuen Kehrrechtverbrennungsanlage Renergia in Perlen und der Swiss Steel im Littauer-Boden zu betreiben. ewl hatte bereits im Januar entschieden, eine Transportleitung für den Wärmetransport von Perlen in die Region Emmen Luzern zu bauen.

Aktuell befinden sich die Hauptleitung vom Seetalplatz zur neuen Heizzentrale beim Walzwerk der Swiss Steel sowie ein Ast zum Alterszentrum Staffelnhof in Bau. Dank der Transportleitung von Perlen nach Emmen und der Verbindung von Emmen in den Littauer Boden kann auf die früher geplante Holzschnittelheizung verzichtet werden. Aktuell

läuft die Erarbeitung eines neuen Vorprojektes bei ewl auf Hochturen. Dieses Vorprojekt wird im Herbst abgeschlossen sein, und der Realisationsentscheid für das Wärmenetz in Littau wird Ende 2016 fallen. Die erste ökologische Wärmelieferung ist schon für den Herbst 2018 geplant.

Heute sind sämtliche Liegenschaften der Baugenossenschaft Matt – mit Ausnahme der Schönegg und den Neubauten Neuhushof 13 + 14 – fossil beheizt. Bei den Heizungen kann die Baugenossenschaft insgesamt den grössten Beitrag zur Schonung der Umwelt leisten. Der Vorstand plant deshalb, mehrere Liegenschaften an das neue Fernwärmenetz anzuschliessen. Sinnvoll ist dies insbesondere dort, wo sowieso bald ein neuer Heizkessel installiert werden müsste. Neben der Heizung werden also in Littau vielleicht bald auch das Abwaschen und das Duschen klimaschonend möglich sein.

Die Wärme, die zukünftig in Littau zahlreiche Gebäude ökologisch versorgen soll, kommt aus zwei Quellen: aus der Kehrrechtverbrennungsanlage Renergia wird sie über eine Fernleitung in den Raum Emmen transportiert, und aus dem Walzwerk der Swiss Steel wird sie zurückgewonnen und ebenfalls zur neuen Heizzentrale in den Littauer Boden gebracht. Für den Leitungsverlauf von der Heizzentrale bei der Stahlindustrie nach Littau Dorf werden aktuell drei verschiedene Varianten geprüft.

Ohne lokale Emissionen können in Littau so jährlich mehr als eine Million Liter Heizöl bzw. drei Millionen Tonnen CO₂ eingespart werden. Damit leistet das Projekt auch einen substanziellen Beitrag zur Umsetzung der städtischen Energie- und Klimastrategie.



«Turbogruppe» in der Kehrrechtverbrennungsanlage Perlen/Root (Quelle Foto: Renergia Zentralschweiz AG)

Gratulationen

Vorstand und Mitarbeitende der Geschäftsstelle der BG Matt durften seit der letzten Mattpost zu zahlreichen runden Geburtstagen und Geburten gratulieren.

Runde Geburtstage

ANDRIST KURT

Unterwilrain 28
70 Jahre am 26. Oktober 2015

KAUFMANN MARGRIT

Luzernerstrasse 150
70 Jahre am 01. November 2015

ROOS-WICKI MARGRIT

Flurstrasse 5
90 Jahre am 16. Januar 2016

KAUFMANN-BAUMGARTNER MARIA

Thorenbergstrasse 28
75 Jahre am 19. Januar 2016

JENNI FRIDOLIN

Zimmeregg 5
80 Jahre am 22. Januar 2016

LINDEGGER WERNER

Neuhushof 7
70 Jahre am 04. Februar 2016

BORNER ANTON

Längweiherstrasse 32
80 Jahre am 14. Februar 2016

RENGGLI TRUDY

Neuhushof 5
90 Jahre am 17. Februar 2016

MORITZ-CHRISTEN DORIS

Matthof 6
70 Jahre am 19. Februar 2016

MARTI TRUDI

Matthof 10
85 Jahre am 17. März 2016

ZALTO EVELINE

Luzernerstrasse 2
80 Jahre am 18. März 2016

WECHSLER ELFRIEDE

Luzernerstrasse 146
75 Jahre am 25. März 2016

BIRRER-ROTH RITA

Grubenstrasse 16
80 Jahre am 06. April 2016

BACHMANN-KORNER EDITH

Thorenbergstrasse 28
70 Jahre am 17. April 2016

BRUN JULES

Flurstrasse 7
80 Jahre am 20. April 2016

BÜRLI HANS

Unterwilrain 26
70 Jahre am 21. April 2016

MEYER KARL

Zimmeregg 1
70 Jahre am 23. April 2016

WEINGART-ZISWILER ALICE

Längweiherstrasse 28
85 Jahre am 12. Mai 2016

HALDI HEINZ

Neuhushof 5
70 Jahre am 15. Mai 2016

IMFELD HANS

Luzernerstrasse 138
90 Jahre am 16. Mai 2016

MANSER-KAUFMANN SILVIA

Matthof 10
70 Jahre am 23. Mai 2016

ROOS-LIMACHER AGATHA

Matthof 6
80 Jahre am 23. Mai 2016

BLEUEL ELKE

Zimmeregg 4
75 Jahre am 27. Mai 2016

GISLER-BRÜLHART LUCIE

Luzernerstrasse 136
80 Jahre am 29. Mai 2016

KAUFMANN-BIRRER ANTON

Schöneegg 3
80 Jahre am 02. Juni 2016

RENGGLI HANS

Luzernerstrasse 146
70 Jahre am 13. Juni 2016

BRÜNDLER-BÜHLMANN MARIA

Neuhushof 14
75 Jahre am 08. Juli 2016

JUSOVIC-HADZALIC BEHIDA

Luzernerstrasse 4
70 Jahre am 13. Juli 2016

JUSOVIC REFC

Luzernerstrasse 4
75 Jahre am 17. Juli 2016

GEISSBÜHLER HANS-ULRICH

Zimmeregg 5
80 Jahre am 16. August 2016

LAGODNY-FANGER ZITA

Luzernerstrasse 148
70 Jahre am 18. August 2016

SCHÄRLI MARIANNE

Längweiherstrasse 32
70 Jahre am 19. August 2016

KAPPELER ALOIS

Neuhushof 8
85 Jahre am 21. August 2016

PORTMANN MARGRIT

Längweiherstrasse 30
70 Jahre am 30. August 2016

Geburten

Zu einem freudigen Ereignis gratulierten wir:

FAM. SYBILLE & PIRMIN

WOLFISBERG
Schöneegg 1 | Tochter CHARLINE
geb. 22. Juli 2015

FAM. VESKOVAC SASA & ZIVADINOVIC MIRA

Matthof 12 | Tochter KALINE
geb. 12. September 2015

FAM. ALEKSANDER & BOJANA MILETIC

Zimmeregg 1 | Sohn ANDRIJA
geb. 30. November 2015

FAM. THERESA ULRICH & BENJAMIN KUDERER

Schöneegg 4 | Sohn LIONEL
geb. 26. Juli 2016



Physiotherapie / MIT
Manuelle Lymphdrainage
Vesna Manojlovska Caraviellio

Therapieangebote

Allgemeine Physiotherapie
(Massage, Bewegungstherapie,
Wärme und Kälte Anwendungen)

Manuelle Therapie

Lymphdrainage
Triggerpunktbehandlung
Medizinische Trainingstherapie + Rückentraining
Rehabilitationstraining
Beratung / Instruktion

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08.00 - 18.30 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Neuhushof 2
6014 Luzern

Tel. 041 250 07 36
Fax 041 250 34 81

17 Wohnungen, 1 Schullokal und 1 Wohnstudio

Unsere neuen Liegenschaften Neuhushof 13 und 14 wurden pünktlich wie geplant im Sommer 2016 fertig.

■ **MARKUS HELFENSTEIN** Unsere neuen Liegenschaften Neuhushof 13 und 14 wurden pünktlich wie geplant im Sommer 2016 fertig. Bereits Ende Juni sind die ersten Mieter im Haus 13 eingezogen. Ende Juli folgten dann die ersten Mieterinnen und Mieter im Neuhushof 14.

Wir sind stolz auf unsere neuen Wohnungen an attraktivster Lage im Littauer Dorfkern. Nicht nur der Ausbau in Minergie-Standard mit kontrollierten Wohnungslüftungen überzeugt. Auch die Grundrisse, die Ausstattung und die verwendeten Baumaterialien zeugen von einer modernen



Küche 4 ½-Zimmerwohnung

Wohnüberbauung, die unser Angebot im „oberen Segment“ ergänzt. Entsprechend sind die

Mietzinse natürlich nicht günstig. Für die exklusiven 3 ½-Zimmer Attikawohnungen beträgt die Monatsmiete ab CHF 2'400.00 (exkl. Heiz- und Nebenkosten). Dies sind dann auch die einzigen Wohnungen, die noch nicht vermietet sind. Wir sind aber zuversichtlich, dass sich das bald ändern wird, wenn die Umgebung fertig ist und die neue Überbauung belebt wird.

Wohnstudio für Gäste unserer Mieterinnen und Mieter

Als neues Angebot werden wir im Erdgeschoss von Haus 14 ein voll ausgestattetes Wohnstudio einrichten. Diese Kleinwohnung bietet Platz für zwei Personen und kann als Gästewohnung tageweise oder wochenweise gemietet werden. Wenn Besuch aus der Ferne zu Gast ist – und Sie eine praktische und günstige Unterkunft suchen. Wenn die Eltern, Schwiegereltern oder andere Gäste zu Besuch sind und nicht mehr nach Hause zurückfahren möchten. Wenn Ihre Wohnung kurzfristig nicht bewohnt werden kann,



Studio-Küche mit Klapptisch

z.B. aufgrund einer Sanierung. Aber auch für andere Situationen können wir ab September 2016 die schicke Kleinwohnung anbieten.

Es ist vorgesehen, die Wohnung in einer Testphase bis Sommer 2019 zu diesem Zweck zur Verfügung zu stellen. Wenn unser Angebot auf kein Interesse stossen sollte, kann das Wohnstudio jederzeit umfunktioniert werden. Die Vermietung erfolgt über die Verwaltung. Wir werden das Angebot auch auf unserer Homepage aufschalten. ■



vorne Neuhushof 14 | hinten Neuhushof 13



Kindergarten Neuhushof 14

Dienstjubiläum 20 Jahre; Peter Joller

Nachdem Angelo Walker am 1. April 1992 seine Stelle als technischer Mitarbeiter bei der BG Matt angetreten hatte, wurde Peter Joller exakt vier Jahre später auf den 1. April 1996 als Geschäftsführer und Verwalter eingestellt.

■ **MARKUS HELFENSTEIN** Mit Peter und Angelo übernahmen plötzlich zwei Reussbühler das operative Geschäft bei der BG Matt! Das war vorher wohl nicht allen bewusst, aber rückwirkend kann festgehalten werden... «es ist gut gekommen.»

Man kann sich kaum vorstellen, was Peter Joller in diesen 20 Jahren alles miterleben durfte – manchmal auch musste. Er hat sich in diesen 20 Jahren bereits mit drei Präsidenten und 14 Vorstandsmitgliedern arrangieren

müssen. Er hat den Rank bisher mit allen gefunden, was ihm seine fröhliche, ausgeglichene und unkomplizierte Art sicher erleichtert.

Im Restaurant Matt durfte er in der gleichen Zeitspanne fünf verschiedene Wirte und noch mehr Gäste besuchen.

Das ist jetzt leider vorbei, er kann nun höchstens noch seine Grosskinder in der KITA besuchen.

Grob geschätzt hat Peter Joller vermutlich über 600 Mieterwechsel abgewickelt – das heisst einmal den ganzen Bestand der BG Matt umgeschlagen – und vermutlich mehr als 50 Hauswartungsverträge ausgestellt.

Wegen der BG Matt sind Peter und seine Frau Monika sogar mit der Familie nach Littau gezogen. Das ist auch für uns zum Vorteil – da Peter im neuen Zuhause auch sehr viel Zeit mit der Pellets-Heizanlage verbringt. Die Heizanlage

in der Schönegg hat so ihre Tücken, braucht viel Zuwendung und steigt öfters mal aus, gerne auch dann, wenn Peter in den Ferien weilt. Sicher werden wir auch

geschätzte 600 Wohnungs- und 50 Hauswartwechsel wurden durch Peter Joller abgewickelt

diese Heizanlage noch in den Griff bekommen.

Jetzt steuert auch Peter schon auf die 60 zu – eine Ablösung zeichnet sich ab. Vorher muss er aber noch ein paar Jahre Gas geben. Es reicht auch nach der Pension, das Single-Handicap auf dem Golfplatz in Angriff zu nehmen.

Lieber Peter, im Namen des Vorstands und der Verwaltung danken wir für Deinen grossen Einsatz in den vergangenen 20 Jahren und wünschen Dir weitere erfolgreiche Jahre bei der BG Matt. Gesundheit und die nötige Portion Gelassenheit sollen Dir beschieden sein. ■



SCHUHMACHEREI



Braca
MULTI SERVICE

Bratislav Petrovic
Luzernerstrasse 117
6014 Luzern
Mobil: 076 401 88 42
Fax: 041 558 13 17

bracaservice@sunrise.ch
www.bracaservice.ch

Verrechnung von Reparaturarbeiten

Gemäss neuerer Gerichtspraxis gehört zum kleinen Unterhalt nur was handwerklich normal Begabte ohne spezielles Fachwissen ausführen können. Im Fachjargon spricht man vom sogenannten «kleinen Unterhalt».

■ **PETER JOLLER** Darunter fallen zum Beispiel: Das Ölen von Scharnieren oder das Anziehen einer lockeren Schraube bei einer Steckdose und beim Entstopfen des Lavabo-Syphons muss dieser mit einfachen Handgriffen geöffnet werden können.

Auf eigene Kosten ersetzen müssen Mieter Kleinteile wie Backbleche, Dampfzugsfilter, Zahngläser oder einen Duschschauch,

sofern der betreffende Gegenstand im Detailhandel erhältlich ist. Auch der Ersatz der Gemüseschublade im Kühlschrank fällt unter den kleinen Unterhalt.

Aber, muss man bei Ersatzteilen nicht die Alterswertung berücksichtigen?

Nein, im Bereich des kleinen Unterhalts spielt dies keine Rolle. Selbst ein altes rostiges Bach-

blech müssen Mieter vollumfänglich auf eigene Kosten ersetzen.

Falls Angelo Walker mit Arbeiten beauftragt wird, die gemäss den allg. Bestimmungen durch den Mieter oder die Mieterin selber ausgeführt werden könnten, wird ein Stundentarif von CHF 60.00 verrechnet, Mindestbetrag in jedem Fall CHF 30.00.

Quelle: Mieterverband 02/2015 ■

Meldung von Reparaturen, Unterhalt

Koordination von Unterhalts- und Reparaturarbeiten durch die Verwaltung oder den Hauswart

■ **VERWALTUNG** Defekter Wasserhahn, Ersatzteile für Kühlschränke oder Backofen, ein verstopfter Ablauf. Bitte warten Sie nicht zu mit der Meldung. Wir sind bestrebt, Ihr Anliegen innert nützlicher Frist zu bearbeiten. Damit Ihr Auftrag an der richtigen Stelle ankommt, und wir Doppelspurigkeiten vermeiden können, ist es wichtig, **dass Sie Ihre Meldung an die Geschäftsstelle richten.**

Unser technischer Mitarbeiter, Angelo Walker, ist täglich in den verschiedenen Liegenschaften

unterwegs und wird oft von Mieterinnen und Mietern direkt angegangen, was wir natürlich nachvollziehen können. Bitte haben Sie Verständnis, dass Herr Walker keine Zeit hat, während seiner Arbeitseinsätze andere Aufträge entgegenzunehmen.

Nehmen Sie in Fällen, wo der Hauswart nicht weiterhelfen kann, mit der Geschäftsstelle Kontakt auf, damit die Auftragserteilung koordiniert werden kann. Angelo Walker ist angewiesen worden, keine Aufträge direkt entgegenzunehmen.

Die personellen Kapazitäten auf unserer Geschäftsstelle sind begrenzt. Es kann somit vorkommen, dass Telefonanrufe nicht unverzüglich entgegengenommen werden können. Bitte melden Sie uns Ihr Anliegen doch mittels einer kurzen E-Mail an service@bgmatt.ch

Zuständigkeit Hauswart:

Für den Ersatz von Filtern beim Dampfzug oder der Lüftung in Bad/WC ist normalerweise der Hauswart zuständig. Sollte er diese nicht an Lager haben, wird er Sie an die Verwaltung verweisen, diese leitet dann die nötigen Schritte ein.

Zuständigkeit Geschäftsstelle:

Alle üblichen Reparaturen (Kühlschrank, Kochherd oder Geschirrspüler defekt, tropfende Wasserhähnen, defekte Kittfugen, Defekte an Fenster und Türen, Feuchtigkeitsschäden in der Wohnung). ■

cosmetic & nail lounge

Cindy Colucci
Kosmetikerin mit Diplom
Neuhushof 1
6014 Luzern Mobil 079 678 39 57
www.cosmetic-nail-lounge.ch

Sudoku

Auf dieser Seite erscheint in jeder Ausgabe ein Sudoku. Unter allen richtigen Lösungen werden REKA-Checks im Wert von 100 Franken verlost.

	4			5	1			
8	7			2	3	9		
			9				1	
		3					2	6
4	9						8	7
5	1					4		
	5				2			
		8	5	3			4	1
			4	8			3	

Sudoku 1 - leicht

			8	9				7
	6	1		2				
	3					6		
9				5				
2	1		3		7		5	9
				1				8
		5					9	
				7		2	1	
6				8	1			

Sudoku 2 - mittel

		8		6		1		
			8		5			
4			1	2	3			8
	5	3				7	4	
9		6				2		3
	4	2				9	5	
2			3	5	1			7
			2		7			
		7		9		3		

Sudoku 3 - schwer

Sudoku 1

8	1	2	9	6	3	5	7	4
3	9	4	7	1	5	6	2	8
5	7	6	8	2	4	9	1	3
6	8	5	1	3	9	7	4	2
9	2	1	4	5	7	8	3	6
7	4	3	2	8	6	1	5	9
1	3	9	5	4	8	2	6	7
2	6	8	3	7	1	4	9	5
4	5	7	6	9	2	3	8	1

Sudoku 2

1	3	7	2	5	8	4	6	9
4	9	6	1	3	7	2	5	8
8	5	2	9	6	4	3	7	1
5	6	1	4	9	3	8	2	7
7	8	3	6	2	5	1	9	4
9	2	4	7	8	1	5	3	6
2	1	8	3	7	9	6	4	5
3	7	5	8	4	6	9	1	2
6	4	9	5	1	2	7	8	3

Sudoku 3

4	1	9	5	6	2	8	7	3
2	3	7	8	4	9	5	6	1
5	6	8	1	3	7	9	2	4
3	9	1	6	2	8	4	5	7
6	2	4	3	7	5	1	8	9
8	7	5	4	9	1	6	3	2
7	5	6	2	1	4	3	9	8
9	4	3	7	8	6	2	1	5
1	8	2	9	5	3	7	4	6

Einsendeschluss

ist der

28. SEPTEMBER 2016

Wir wünschen viel Spass!

Auflösung der letzten Ausgabe Nr. 16 / Oktoberr 2015

Lösung und Spielregeln

Die Lösung zu den Sudokus finden Sie jeweils in der nächsten MattPost oder auf unserer Homepage www.bgmatt.ch.

Sudoku spielen ist einfach und braucht keine Mathematik: Setzen Sie die fehlenden Zahlen so ein, dass in jeder der je neun Zeilen, Spalten und Blöcke jede Zahl von 1 bis 9 genau einmal vorkommt.

Teilnehmen am Wettbewerb kann, wer auf der Geschäftsstelle der Bau-genossenschaft Matt die richtigen Lösungen für alle drei Sudokus vorlegt.

Weitere Informationen zu Sudoku erhalten Sie auf der Seite <http://de.wikipedia.org/wiki/Sudoku>.

Die Gewinner der Verlosung werden benachrichtigt; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinner der letzten Ausgabe

Frau
Margrit Rebsamen
Matthof 8
6014 Luzern

HERZLICHE GRATULATION

Bestechendes
Fachwissen,
Kompetenz,
gut kalkulierte
Preise
vermischt mit
Freundlichkeit
und Humor!

pk druck

OFFSETDRUCK – SATZ/GESTALTUNG

neue Adresse

täschmattstrasse 25

6015 luzern

tel. 041 260 32 44

fax 041 262 32 49

pkdruck.grafik@tic.ch

beeinDRUCKende SACHEN

**Manche Dinge
behält man gerne
in seiner Nähe.**

Geld zum Beispiel.

**V A L I A N T
B A N K**

NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.